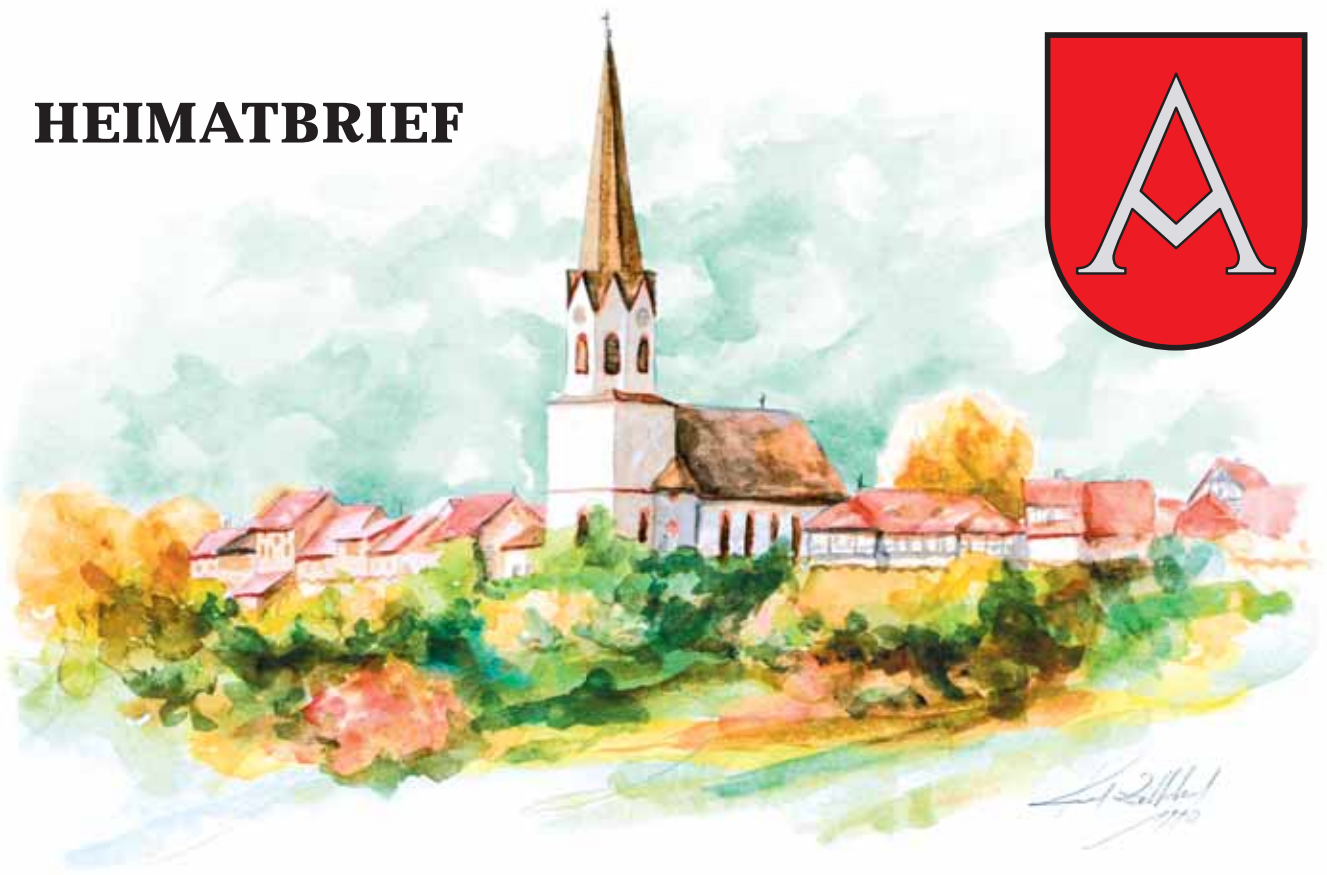


HEIMATBRIEF



Dezember 2010

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger nah und fern,

geht es Ihnen auch so? Früher, als kleiner Schulerbube, konnte ich nur die Augen verdrehen wenn wieder einmal von den „Alten“ gesagt wurde: „Kinder, wie die Zeit vergeht!“ Von wegen! Das Schuljahr zog sich wie Gummi, bis Weihnachten war es noch ewig und an den nächsten Geburtstag wollte man gar nicht denken. Heute verstehe ich den damals so merkwürdigen Satz. Kaum ist Silvester vorbei, kommt schon die erste Hitzeperiode, dies und das muss erledigt werden, Terminstress, alles ist wichtig und dann geht's auch schon wieder auf Weihnachten zu.

In diesem Jahr begann die „graue Jahreszeit“ mit einem wunderschönen, sonnigen und warmen 1. November. Mal sehen wie's noch kommt.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. In Jockgrim hat sich viel getan.

Man kann jetzt auf der neu eröffneten Ortsrandstraße um den Ort herumfahren. Im Sommer wurde der Teil 2 mit einem kleinen Festakt eröffnet.

Eine Abzweigung von der Ortsrandstraße heißt Waldäcker. Das Schild weist auf unser neu geöffnetes Baugebiet hin. Insgesamt 200 Bauplätze warten auf Bauherren. Die Gemeinde hat im Gebiet 80 Plätze und ohne große Werbung konnten bereits mehr als 20 verkauft werden. Im Gelände schießen die Häuser wie Pilze aus dem Boden. Wir sind ganz stolz. Hatte ich im letzten Heimatbrief noch von den Bauarbeiten am Schwalbennest berichtet, kann ich heute sagen, dass das Werk gelungen ist. Die Sanierung ist abgeschlossen und Kinder und Erzieherinnen fühlen sich wohl.

Das „Jahrhundertprojekt Stadtbahn Karlsruhe – Germersheim“ ist auf der Zielgeraden. Am 12. Dezember werden die ersten Straßenbahnen verkehren. Wer in die Innenstadt nach Karlsruhe will, kann in Jockgrim einsteigen und ohne Umsteigen direkt ins Herz der Metropole rollen. Bei den vielen Staus auf der Rheinbrücke erschließt sich für die Pendler eine echte Alternative. Wir sind gespannt, wie das Angebot angenommen wird. Der Kreis Germersheim hat ein Buskonzept erstellt, mit dem Gemeinden wie Hatzenbühl oder Neupotz auch an die Stadtbahn angeschlossen werden können. Na ja! So toll wurde das nicht.

Zu berichten wäre noch über unser Tanklager. Fünf der sieben Tanks sind abgebaut, das Gelände wird saniert. Wir haben von Seiten der Gemeinde einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst. Wir hätten dort gerne ein neues Industriegebiet. Wir werden sehen, was daraus wird.

In der Flur im Tiefgestade tut sich immer noch Einiges. Der Trenndeich des Polderdeiches wird zurzeit geschüttet, das Neupotzer Altwasser wurde durch eine Aufschüttung geteilt – da geht der Polderdeich drüber, die Flurbereinigung läuft. Das wird aber noch eine Zeit gehen und ich werde Sie auf dem Laufenden halten.

Bevor ich zum Ende komme, darf ich allen Mitarbeitern der Gemeinde, und vor Allem allen Ehrenamtlichen in- und außerhalb der Vereine ganz herzlich für Ihren Einsatz im Jahr 2010 danken. Wir können in der Gemeinde stolz darauf sein, was alles geleistet wird.

Ich darf Ihnen, wo immer Sie wohnen, eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Ich wünsche uns allen, dass wir von Krankheiten und Katastrophen verschont bleiben.

Ihr

Jörg Scherer, Ortsbürgermeister

Liebe Leserinnen und Leser dieses Heimatbriefes!

Sehr dankbar darf unsere Pfarrgemeinde St. Georg auf die Gruppe der Messdienerinnen- und Messdiener sein. Die folgenden Zeilen stammen von einem 14jährigen Mädchen dieser Gemeinschaft: Unsere Aufgabe als Messdiener besteht neben der Mitwirkung bei den Gottesdiensten (auch Beerdigungen) auch darin, jedes Jahr zwei große Sammelaktionen durchzuführen. Zum einen ist dies die Sternsingeraktion, bei der wir zusammen mit anderen Kindern und Jugendlichen für Kinder in Togo und Ghana sammeln und zum anderen das Sammeln für „das Rätschen“ und den Dienst das ganze Jahr über (Karsamstag). Beim „Rätschen“ ziehen wir fünf Mal von Gründonnerstag bis Karsamstag durch die Straßen Jockgrims. Von dieser Aktion erhalten wir direkt einen Teil als Anerkennung für unsere Dienste. Der Rest wird verwendet für eine mehrtägige Messdienerfreizeit in den Herbstferien. Dieses Jahr ging die Tour mit 28 Messdienern in die Jugendherberge nach Oberstdorf-Kornau. Wir verlebten gemeinsam mit Herrn Pfarrer Hund, Frau Brenner und einigen Eltern als zusätzliche Begleitpersonen vier sehr schöne Tage, in denen wir tolle, wenn auch manchmal anstrengende Wanderungen, unternahmen, auf der Sommerrodelbahn rasante Abfahrten hinlegten und in den Abendstunden gemeinsame



Messdiener mit Frau Brenner und Herrn Pfarrer Hund bei der Messdienerfreizeit

Spielstunden verbrachten. Solche Erlebnisse unterstützen die Gemeinschaft zwischen uns Messdienern. (Franziska Geis).“

An dieser Messdienerfreizeit nahmen die 28 „Großen“ teil; die „Kleinen“ aus dem Kreis der diesjährigen Kommunionkinder freuen sich auf die nächste Aktion. Die Jockgrimer Tradition des „nächtlichen Rätschens“ wird von den Messdienern bis heute verteidigt und aufrechterhalten. Die uralten Holzinstrumente gibt es wahrscheinlich in dieser Art nur in Jockgrim und werden in liebevoller Handarbeit von in die Jahre gekommenen ehemaligen Messdienern auch heute noch hergestellt. Der Osterbrauch des „Rätschens“ wird bis heute gepflegt, auch wenn die Kargottesdienste im jährlichen Wechsel dann auch in Hatzenbühl – zusammen mit der dortigen Pfarrgemeinde – gefeiert werden. Es zeichnet die Jockgrimer Messdiener in besonderer Weise aus, dass sie in den Messfeiern sich dem Kreis der Lektoren anschließen, sehr oft auch die Fürbitten sprechen und bei Aufräumarbeiten danach sehr zuverlässige Helfer sind.

Am 10. November 2010 wird Herr Weihbischof Otto Georgens 76 Jugendlichen der Pfarrei St. Georg das Sakrament der Firmung spenden. Die Firmvorbereitung wird von ehrenamtlichen Frauen und Männern getragen. Derzeit übt ein Projektchor, bestehend aus nahezu 40 Jugendlichen aus dem Kreis der Firmbewerber, mit Begeisterung ein Lied für den Firmgottesdienst ein.

So vertrauen wir in unserer Pfarrgemeinde auf das Wirken des Heiligen Geistes und sind überaus dankbar für die Zeichen seines Wirkens, nicht nur im Kreis unserer jungen Pfarrangehörigen. Wir sind froh, in unserer Kirche leben und wirken zu dürfen und tragen die Dankbarkeit unseres Glaubens in den Gottesdiensten immer wieder vor Gott.

Verbunden in der Freude an Gott grüßt Sie alle herzlich

die Katholische Pfarrgemeinde Sankt Georg und Ihr Pfarrer Roland Hund

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich lade Sie ein, an dieser Stelle mit mir auf einige besondere Ereignisse aus dem Leben unserer Kirchengemeinde im Jahr 2010 zu schauen.

Dekanatsfrauentag

Etwa 250 Frauen aus dem Dekanat Germersheim kamen am Donnerstag, dem 22. April im Bürgerhaus Jockgrim zusammen. In ihren Grußworten gaben Verbandsbürgermeister Uwe Schwind, sowie der Oberbürgermeister Jörg Scherer den Gästen einen Einblick in die Besonderheiten unserer Gemeinde. „Deine Sprache verrät dich“ – ein lebendiger Vortrag darüber was unsere Sprache verrät über unsere Herkunft und unsere innere Einstellung. Am Nachmittag erfreute die Tanzgruppe Jockgrim sowie der Kinder- und Jugendchor „Voices of Joy“ die Gäste. Ein buntes Programm, die schöne Umgebung des Bürgerhauses und die wärmende Frühlingssonne machten den Tag zu einem schönen Erlebnis.



Besucherinnen beim Dekanatsfrauentag

„Menschen helfen Menschen“ unter dieses Motto stellt die „Wörther Tafel“ einen Aufruf zum Erntedankfest. Erbeten werden haltbare Lebensmittel, wie Kaffee, Öl, Konserven jeglicher Art, Mehl, Zucker, Reis, Nudeln, Gewürze und dringend auch Windeln und Baby-nahrung. Mit den gespendeten Lebensmitteln wurde der Erntedank-Altar am 3. Oktober geschmückt. Anschließend wurden alle Gaben an die „Wörther-Tafel“ weitergegeben. Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich seit einigen Jahren an dieser Sammlung. Auch die Grundschulkinder und ihre Eltern haben in diesem Jahr Erfreuliches dazu beigetragen. Auf diese Weise können Bedürftige über einen viel längeren Zeitraum mit Grundnahrungsmitteln versorgt werden.

„Der besondere Gottesdienst“ – unter diesem Motto fand von August bis November 2010 ein monatlicher Gottesdienst zu einem der Zehn Gebote statt. Die Besonderheit: Politiker aus der Region kommen als Gastprediger in unseren Gottesdienst. Sie sprachen zu einem der Gebote und machten deutlich, wie aktuell dieses in unserer heutigen gesellschaftlichen Lage ist.

Im Juni diesen Jahres hat das Presbyterium einen Grundsatzbeschluss zur Anfertigung eines Taufbeckens gefasst. Zu unserer großen Freude hat der in Jockgrim wohnende und in Europa renommierte Bildhauer Franz Bernhard sich hierzu bereit erklärt. Diesem Beschluss waren vielfältige Beratungen, auch mit dem „Forum Kunst und Kirche“ unserer Landeskirche vorausgegangen.



Taufbecken

Das Foto zeigt ein Modell des Taufbeckens. Als Aufstellungsort ist der hintere Bereich im Kirchenschiff vorgesehen. Dies macht deutlich: wer in die Kirche eintritt, wird getauft und nimmt dann an der Feier des Gottesdienstes teil.

Umgekehrt können die Besucherinnen beim Verlassen des Gottesdienstes sich an ihre eigene Taufe erinnern, indem sie mit der Hand ins Taufwasser eintauchen und für sich beten: „Ich bin getauft auf deinen Namen“ (Gesangbuchlied Nr. 200).

Ich würde mich freuen, wenn ich im Advent 2011 an dieser Stelle über diese Erneuerung in unserer Kirche berichten kann.

Mit herzlichem Gruß

Pfarrer Reinhard Kalker

Gewerbekreis JOCKGRIM

Ideen vor Ort!



Die Gewinner der Froschpassaktion werden gezogen

Mit der Froschpassaktion beginnt und endet unser Bericht – am Anfang unseres Jahresrückblicks liegt die Froschpassaktion im November und Dezember 2009, die aktuelle Aktion beschließt das Jahr 2010. Bei unserer beliebten Weihnachtsaktion wurden im vergangenen Jahr über 2.800 volle Froschpässe abgegeben und damit 155 Gewerbekreisgutscheine gewonnen. 117 Kunden haben gleich zehn volle Pässe auf einmal abgegeben und dafür einen Gewerbekreisgutschein als Sofortgewinn erhalten. Im Beisein vieler Gewerbekreismitglieder zog unsere junge Glücksfee die Hauptgewinner aus dem vollen Lostopf.



Scheckübergabe in der Kindertagesstätte Albertino

Eine weitere Attraktion in der Vorweihnachtszeit 2009 war die Adventseröffnung vor dem Rathaus. Der Gewerbekreis hat zum

weihnachtlichen Ambiente in unserem Ort einen großen Christbaum beigesteuert. Mit weihnachtlichen Klängen einer Bläsergruppe vom Musikverein und stimmungsvollen Gesangsbeiträgen von Kindern der Tagesstätte Albertino neben dem lichter geschmückten Baum wurde die Adventszeit eingeläutet. Als Dankeschön für Ihren Beitrag erhielt die Kindertagesstätte später einen Spendenscheck von uns, von dem Material für die Erziehung zu besserem Hören und Zuhören angeschafft werden sollte.

Nach mehreren Großveranstaltungen in den vergangenen beiden Jahren standen in diesem Jahr für den Gewerbekreis viele kleine Projekte an. Wir haben uns wie immer am kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Gemeinde beteiligt, Mannschaften zu örtlichen Wettbewerben entsandt, mit Ständen von Mitgliedsbetrieben die Jockgrimer Feste bereichert und mit Sachspenden Aktionen, insbesondere für Kinder, wie das Ferienprogramm und den Zu-Fuß-zur-Schule-Tag unterstützt.

Natürlich steht für uns wie eh und je der Dienst am Kunden im Vordergrund. Unsere Mitgliedsbetriebe wollen Ihnen Qualität und Zuverlässigkeit direkt vor Ort bieten und Ihnen mit attraktiven Angeboten und bewährtem Service verlässliche Partner sein. Auch im kommenden Jahr wollen wir Ihnen wieder alles Nötige und Schöne für den Alltag, aber auch für besondere Gelegenheiten bieten. Wir wollen Sie immer wieder aufs Neue mit dem Besonderen überraschen. Verschiedene Aktionen sind bereits in der Planung.

Mit dem Heimatbrief erscheint auch der Veranstaltungskalender 2011, dessen Druck wir auch diesmal wieder für Sie finanziert haben. Dem können Sie nicht nur entnehmen, auf welche Feste und Veranstaltungen Sie sich im Jahr 2011 freuen können, sondern finden auch einen praktischen Ortsplan im Innenteil. Dieser enthält die Standorte aller Mitgliedsbetriebe.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2011.

Liebe Jockgrimer nah und fern!

wieder neigt ein Jahr sich seinem Ende zu. Die besinnliche Adventszeit ist der Moment, innezuhalten, auf Vergangenes zurückzuschauen und einen Blick auf das Kommende zu werfen.



Franz-Georg Deilecke erhält die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz

Für die Kulturgemeinschaft ist eine Ära zu Ende gegangen. Unser langjähriger Vorsitzender Franz-Georg Deilecke hat nicht mehr für dieses Amt kandidiert. Mit einem großen Fest in der Turnhall' haben wir ihn verabschiedet. Mitgliedsvereine der Kulturgemeinschaft haben mit ihren Beiträgen ein abwechslungsreiches Programm gestaltet. Höhepunkt der Veranstaltung war ein mehr oder weniger gut gehütetes Geheimnis: Franz-Georg Deilecke

erhielt aus den Händen von Landrat Dr. Fritz Brechtel die Landesehrennadel. Im vergangenen Jahr hat die Kulturgemeinschaft mit ihren Mitgliedsvereinen wieder einiges für Sie auf die Beine gestellt: wir haben den weithin beliebten vorweihnachtlichen Knuspermarkt organisiert, Sie mit einer ausgelassenen Fastnachtskampagne in den Dschungel entführt, mit den Jockgrimer Kindern beim Sommertagsumzug den Winter verbrannt, ein abwechslungsreiches Ferienprogramm geboten, die Kerwe mit dem Flohmarkt eingeläutet, sie mit Umzug und Eröffnungsfeier begrüßt und nach vier Tagen traditionell beerdigt und wir haben ein sehr gut besuchtes, stimmungsvolles Hinterstädtelfest gefeiert. Ausführlich wird in der Chronik darüber berichtet.

Auch für das Jahr 2011 haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Die Vereine der Kulturgemeinschaft werden Ihnen ein buntes Programm mit Musik, Kunst und Kultur, mit Sport und Unterhaltung bieten. Einen Veranstaltungskalender schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. Wir freuen uns immer besonders, Jockgrimer „von draußen“ bei unseren Veranstaltungen zu begrüßen.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr.

Ihr Günter Sitter

Vorsitzender der Kulturgemeinschaft



Chronik 2010

Liebe Jockgrimer,

wieder einmal steht Weihnachten vor der Tür. Wie schnell sind auch diesmal die zwölf Monate vergangen, seitdem wir Ihnen den letzten Heimatbrief überreicht haben. In dieser Zeit hat sich wieder einiges ereignet, wovon wir Ihnen nun berichten wollen. Trotz aller Sorgfalt wird es sich kaum vermeiden lassen, dass der eine oder andere Leser ein bestimmtes Ereignis oder die Nennung eines lieben Menschen vermisst – zu viel ist wieder los gewesen und so viele Menschen haben sich auf den unterschiedlichsten Gebieten engagiert. Wir bitten Sie, die Genannten stellvertretend für alle zu betrachten, die im vergangenen Jahr hervorgetreten sind.

Einen besonderen Dank geht an Frau Sabine Baumann. Sie hat die letzten 5 Jahre mit viel Engagement und Liebe die Chronik für Jockgrim zusammengestellt. Wir wünschen Ihr alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg. Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen, wo auch immer Sie sich jetzt befinden mögen. Lassen Sie gemeinsam mit uns das Jockgrimer Jahr 2010 Revue passieren.

November 2009

Zum zweiten Mal luden die Jockgrimer-Feierbatscher zu einem gespenstischen Fackelumzug mit Gugge-Musik ein. Nach dem Umzug trafen sich alle schaurigen Gestalten auf dem Bürgerplatz im Gruseleck, so wurde die Nacht zu Allerheiligen mit einem schaurig-schönen Erlebnis beendet.



Vorlesestunde mit Dr. Thomas Gebhart

Gruselig ging es auch in der Grundschule Jockgrim zu. Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Tag des Lesens“ besuchte der Bundestagsabgeordnete Dr. Thomas Gebhart die Lina-Sommer-Grundschule und las als Lesepate aus dem Buch „Gespensterjäger auf eisiger Spur“ vor. Mit einem dankbaren Applaus endete eine vergnügliche Lesestunde, die bei den Kindern die Lust am Weiterlesen geweckt hatte.

Nach fast sechs Monaten Bauzeit ist das Bürgerprojekt „Platz der Generationen“ vollendet und so wurde am 07. November die offizielle Übergabe an die Bevölkerung mit Freibier, Brezeln und warme Würstle im Weck gefeiert.

Beim Martinsumzug zogen zahlreiche Kinder der Lina-Sommer-Grundschule mit selbst gebastelten Laternen durchs Dorf. Angeführt wurden sie von St. Martin zu Pferd, begleitet von Fackelträgern der Freiwilligen Feuerwehr und Bläsern des Musikvereins. Der Abschluss fand wie gewohnt auf dem Bürgerpark statt.

Die Vogelfreunde organisierten im Ziegeleimuseum eine große Ausstellung ihrer prächtigsten Exemplare. Dabei konnten Besucher nicht nur die Tiere betrachten, sondern hatten auch die Möglichkeit, selbst ein Exemplar zu erwerben.

Der Rassegeflügelzuchtverein zeigte bei der jährlichen Lokalschau eine große Vielfalt an Rasse- und Ziergeflügel. Zum Rahmenprogramm gehörte auch der traditionelle Züchterabend.

Die Après-Ski-Party vom Jockgrimer Ski-club war ein riesiger Erfolg. Mit 600 Besuchern wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Das Deutsche Rote Kreuz rief auch dieses Jahr wieder zu regelmäßigen Blutspendeaktionen auf.

Die Aktion Leben e.V. setzte sich wie seit Jahren schon mit Informationen und Babysachen gegen Schwangerschaftsabbrüche ein.

Am 27. November verstarb unser erster Verbandsbürgermeister, Richard Werling, im Alter von 82 Jahren. Als außerordentliche Wertschätzung seines Wirkens, wurde er im Jahre 2006 zum Ehrenbürger ernannt.

Mit der traditionellen Adventsfeier der Ortsgemeinde, endete der November. Zahlreiche Gäste waren der Einladung von Ortsbürgermeister Jörg Scherer gefolgt. Die Besucher wurden mit Einlagen der Seniorentanzgruppe von Waltraud Deutsch und durch musikalische Beiträge von dem gemischten Chor des Männerchors unterhalten.

Dezember 2009

"Fröhliche Weihnacht überall", spielte die Jugend des Musikvereins Jockgrim unter der Leitung von Christine Kantz zur Eröffnung des 20. Knuspermarktes. Für Jockgrim traf das in ganz besonderer Weise zu. Der beliebte vorweihnachtliche Markt zog wieder zahlreiche Besucher an und versetzte sie in eine fröhliche Stimmung, und das trotz immer wieder aufkommenden Nieselregens.

Schon die Eröffnung am Samstag war gelungen: Neben der Jugend des Musikvereins gestalteten Mädchen und Jungen der Kindertagesstätten die kleine Feierstunde. Sie trugen weihnachtliche Lieder und Gedichte vor, traditionelle und moderne, und wurden dafür mit Schokoladennikoläusen belohnt. Der Vorsitzende der Kulturgemeinschaft, Franz-Georg Deilecke, hieß die Besucher mit humorvollen Worten willkommen und konnte hierzu auch einige Vertreter aus der Politik begrüßen. Volker Isemann und Uwe Schwind sprachen für Orts- und Verbandsgemeinde.

Zahlreiche Gäste aus der Nähe und von weiter weg ließen sich vom ganz besonderen Ambiente des Jockgrimer Knuspermarktes verzaubern. Wie viel Arbeit die Beteiligten investiert hatten, um diese vorweihnachtliche Leichtigkeit und Freude lebendig werden zu lassen, trat bei diesem wieder einmal sehr gelungen Knuspermarkt schnell in den Hintergrund. Erwähnt seien hier nur einige wenige, stellvertretend für alle, die zum Gelingen des Knuspermarktes beigetragen haben: Peter Rop sorgte für den guten Ton, Manfred Keiber für den Strom, Gemeindefürsorge für Wasser, Tannenbäume und weitere unverzichtbare Dinge. Jutta Deilecke war für die stimmungsvolle Dekoration zuständig, Elisabeth Wallmen und Franz-Georg Deilecke waren als Marktleiter aktiv.



An gut 70 Ständen - hier das Bürgerhaus - gab es viel zu Schauen und zu Kaufen

Die vielen Anbieter und Besucher sorgten alle zusammen für eine schöne, frohe, vorweihnachtliche Atmosphäre und erlebten gemeinsam einen wunderschönen Knuspermarkt.

Die Vereine richteten ihre Weihnachtsfeiern aus und hielten Mitgliederversammlungen ab, bei denen nicht nur auf das vergangene Jahr zurückgeblickt wurde, sondern auch zahlreiche Vereinsmitglieder mit wohlverdienten Auszeichnungen und Ehrungen bedacht wurden. Da es unmöglich ist, alle Vereinsmitglieder in diesem Heimatbrief aufzuführen, bitten wir, die Erwähnten stellvertretend für alle Geehrten zu betrachten.

Der Musikverein ehrte für Erreichen des 70. Lebensjahres und mind. 40-jähriger Vereinszugehörigkeit Klaus Brecht, Ingfried Gebhart, Heinz Guttenbacher, Bernd Herrmann, Robert Jantzer und Horst Theisinger. Aus der Hand des Kreisvorsitzenden des Bund Deutscher Blasmusikverbände e.V. Bernhard Reiß wurden weitere Ehrungen ausgesprochen: für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielten Daniel Bohlander, Eva Ochsenreither und Jens Singer die Bronzene Ehrennadel des KMV Germersheim. Markus Reiß erhielt für 25 Jahre die Silberne Ehrennadel des BDB mit Urkunde. Besonders heraus stellte Bernhard Reiß die aktive Tätigkeit von Hermann Josef Hergl aus Herxheim, dem für 40 Jahre aktive Tätigkeit, davon einen Großteil hier in Jockgrim, die Goldene Ehrennadel des BDB mit Urkunde überreicht wurde. Der MGV Frohsinn ehrte Frau Helga Kasper für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrenbroche des Chorverbands der Pfalz. Für 25 Jahre Treue bedankte sich Michael Werling im Namen des Vereins bei Camilla Schloß mit einer Urkunde.

Der VdK ehrte Ulrich Rahm für 40-jährige Mitgliedschaft, Heinrich Buschmann 30 Jahre, Wilfried Harter und Elisabeth Ohmer 20 Jahre. Die Urkunde über 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten Brigitte Adda, Margarete Brislinger, Günter Eichenlaub, Maria Eichhardt, Adelbert Gräf, Eva Hanik, Anna Hanik, Karl Hoffmann, Grete Jungbauer, Udo Kauter, Achim Keck, Melitta Layer, Eugen-Wilhelm Mandery, Jochen Mandery, Werner Pietruska, Sonja Rahm, Josef Reiß, Elisabeth Riegel, Angela Seibert, Inge Weber, Annemie Welzenbach und Christa Winstel.

Auch bei den Turnern gab es Grund zum Feiern. Im Wettkampf des Walter-Schellenberg-Cup im Jhg. 95-00 erreichten Antonia Reiß und Yannick Hessert Platz 15, Kim Newill und Benjamin Jochum Platz 9. In der jahrgangsoffenen Altersklasse erturnten sich Lena Bauer und Michael Wunsch Platz 2.

Der Angelsportverein lud zum Advents-Fischessen ins Vereinsheim ein.

Januar 2010

Bei einem gut besuchten Neujahrsempfang der Verbandsgemeinde, bekam Patrick Gutenbacher das goldene Feuerwehrenzeichen. Das silberne Feuerwehrenzeichen erhielten Volker Reiß und Georg Weigel.

Der Tennisclub '77 lud zum Neujahrsempfang ein. Es wurden Carla und Hans-Jörg Benez, Annette und Mathias Riedel, Ursula Werling, Albert Reinhard und Florian Prokscha für 25 Jahre Treue zum TC77 geehrt.

Auch der TSG hatte viele Mitglieder für Ihre Mitgliedschaft zu ehren. Dazu gehörten für 25-jährige Mitgliedschaft: Georg Schloß, Klaus Schloß, Tanja Schloß, Jochen Schloß, Ulrike Schloß, Martin Werling, Jens Bossmann, Markus Reiß, Jochen Ochsenreither, Armin Heugel, Marco Metz, Karl Kolb, Patrick Majer, Tanja Münz, Alexander Reiß, Fabian Reiß und Christian Schloß, für 40-jährige Mitgliedschaft: Helmut Rühl, Gerhard Hellmann, Norbert Sitter, Stefan Jäger und Michael Werling, für 50-jährige Mitgliedschaft und gleichzeitig zum Ehrenmitglied ernannt: Konrad Ochsenreither, Benno Schloß und Norbert Friedmann. Weiterhin erhielt unser Ehrenvorsitzender Theo Pfirrmann eine Ehrung für 50-jährige Vereinstreue.

Der Obst- und Gartenbauverein konnte bei seiner Jahreshauptversammlung einige Ehrungen vornehmen. Unter Anderem wurde Alfred Bauer für 60-jährige und Cord Waltke für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Bei der Mitgliederversammlung des Männerchor wurde Jörg Scherer wieder zum Vorsitzenden gewählt und Andreas Mauritz als sein Stellvertreter.



Rathausstürmung durch die Feierbatscher mit ihren neuen Kostümen

Mit dem Jahreswechsel kam auch die fünfte Jahreszeit. Für „Die Jockgrimer Feierbatscher“ ist das Jahr 2010 ein ganz Besonderes. Denn die Guggemusikgruppe besteht seit 10 Jahren. Somit begannen sie ihr Jubiläumsauftritt mit einem „Narrenbaumstellen“. Doch die Nacht war kurz, denn am nächsten Morgen trafen sich die Feierbatscher zum Rathausstürmen und nach dem sie das Zepter unserem Ortsbürgermeister, Herrn Scherer, entrissen und die Macht des Rathauses übernahmen, ließen sie aus allen Türen und Fenstern laut die Gugge-Musik ertönen.

Februar 2010

Unter dem Motto „der Urwald außer Rand und Band, ganz fest in Jockgrims Narrenhand“ gestalteten die Jockgrimer Narren drei unterhaltsame Büttensabende.



Früh übt sich: Das Kleine Ballett im Dschungel

Die Bälle am Schmutzigen Donnerstag und Rosenmontag waren sehr gut besucht und der Kinderfasching lockte die jüngsten Fastnachter. Der gut besuchte Fastnachtumzug machte den Schlusspunkt der Fastnacht. Ausgelassen feierten die Aktiven und Zuschauer beim Kehraus auf dem Bürgerpark.

Seit Jahren sind die TSG-Turner ein Höhepunkt der Jockgrimer Fastnacht. Nun wurden sie auch von der Badisch-Pfälzischen Fastnacht eingeladen und hatten somit ihren ersten Fernsehaufttritt.

Zur jährlichen Generalversammlung bei Kaffee und Kuchen lud der Musikverein seine Mitglieder ein. Als Nachfolger von Jugendleiterin Christine Kantz wurde Simon Schneider gewählt. Christine Kantz übernahm von Volker Schloß den Beisitz in der Vorstandschaft.

März 2010

Gleich zu Beginn des Monats versuchten Jockgrimer Mädchen und Jungen beim Sommertagsumzug den Winter zu vertreiben. Dieser Umzug der Kulturgemeinschaft wurde angeführt vom Spielmanns- und Fanfarenzug der Freiwilligen Feuerwehr. Auf dem Bürgerpark präsentierten Kinder der Lina-Sommer-Grundschule und der Kindertagesstätte Albertino sowie die Froschkönige frühlingshafte Lieder und Gedichte. Anschließend wurde der Winter in Gestalt einer Strohuppe verbrannt. Mit ihm gingen viele farbenfrohe Sommertagsstecken in Flammen auf.

Die CDU lud zur Mitgliederversammlung ein. Peter Riedel stellte sich nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung. Seine Nachfolge trat German Guttenbacher an. Elfriede Fuhr wurde für 40-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet und Josef Schwein erhielt für 25-jährige Mitgliedschaft die silberne Ehrennadel.

Auch bei dem DRK Jockgrim gab es einen Wechsel im Vorstand. Nach neun Jahren gab Heiner Münz sein Amt ab und Volker Iseemann übernimmt die Vorstandschaft, Peter Münz wird zweiter Vorsitzender.

Bei den „Bürger für Jockgrim“ wurden auch Neuwahlen durchgeführt. Jörg Scherer bedankte sich bei seinen bisherigen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit in den letzten elf Jahren und Michael Breining wurde 1. Vorsitzender.

Viel zu tun gab es bei der „Aktion Saubere Landschaft“. Viele freiwillige Helfer, zumeist aus Vereinen, sammelten in der Natur Berge von Müll. Bei allem Ärger über die Rücksichtslosigkeit mancher Zeitgenossen, überwog bei den Helfern doch die Zufriedenheit, Jockgrim und seine Umgebung wieder einmal von vielem Unrat befreit zu haben.

April 2010

Gleich zu Beginn des Monats war Ostern. So gab es beim Schützenverein das wohlbekannte Dampfndelessen und beim Angelsportverein fand das traditionelles Fischessen statt.

Die TSG lud zum Osterrock in die Festhalle ein. Mit der Band Plush*Stereo wurde so richtig abgerockt.

Der Förderverein Ziegeleimuseum organisierte einen wunderschönen Abend mit musikalischem Programm des „Cat Stevens-Projekt“.

Bei dem gemeinsamen Ball des OGV und dem Schützenverein gab es verschiedene Ehrungen. Walter Mühl wurde zum diesjährigen Schützenkönig gekürt. Erster und zweiter Ritter wurden Peter Gehrlein und Cord Walcke. Der Jugendschützenkönig 2010 ist Nikolaus Henninger und die beiden Ritter sind Sophie Petry und Lennart Anders.

Eine weitere Ehrung gab es für den Vereinsmeister Ingo Gehrlein, der mit vier Meistertiteln erfolgreichster Schütze war.

Franz-Georg Deilecke hat für "langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste der Gemeinschaft" die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz erhalten. So ist es zu lesen in der Urkunde, welche der langjährige Vorsitzende der Kulturgemeinschaft am Sonntag aus den Händen von Landrat Dr. Fritz Brechtel erhalten hat. Die Auszeichnung war der Höhepunkt eines Empfanges für Franz-Georg Deilecke, der 30 Jahre als Vorsitzender die Geschicke der Kulturgemeinschaft Jockgrim mit herausragendem Engagement geleitet hat.

Die Nachfolge von Franz-Georg Deilecke tritt Günter Sitter an, der bis vor vier Jahren als zweiter Vorsitzender schon einmal dem Vorstand angehörte.



Der neue Vorsitzende Günter Sitter (rechts) und sein Stellvertreter Martin Werling

Mai 2010

Bei leicht bewölkt, aber warmem Wetter, hatten sich auch dieses Jahr wieder Hunderte von Gartenfreunden, Wanderern und Radfahrern eingefunden, um am 30. April und am 1. Mai das traditionelle Maifest des OGV zu feiern. Unter dem grünen Dach der Apfelbäume, dem überdachten Freisitz oder im Vereinsheim konnte man die bekannten Spezialitäten des OGV genießen.

Der familienfreundliche Aktionstag "Radel ins Museum" war für das Ziegeleimuseum ein voller Erfolg. Die angebotenen Führungen des Fördervereins wurden, trotz des durchwachsenen Wetters, gerne angenommen. Die Erwachsenenführung "Ziegelei Ludowici - auf den Spuren der Dächer Jockgrims" wurde sogar 1 x mehr als angekündigt durchgeführt. Auch die Führung "Ziegelei Ludowici - eine fast 100-jährige Erfolgsgeschichte" erfreute sich ebenso großer Resonanz.

Zur Kinderführung "So entsteht ein Dachziegel", zu der auch Mitmachstationen einluden, waren viele Eltern mit Ihren Kindern im Museum vorbeigekommen. Gut angenommen wurde auch die Mitmachaktion für Kinder ab 6 Jahren.

Die Verantwortlichen des Fördervereins Ziegeleimuseum mußten zu vielen Fragen, was Sie gerne taten, Rede und Antwort stehen. Über das entgegengebrachte Interesse der Besucher war man angenehm überrascht und machte die schöne Erfahrung, dass sich die Anstrengungen bei der Vorbereitung, die letztendlich zum Erfolg geführt haben, gelohnt hatten.



Friederike Pfahler, Projektleiterin für die Neukonzeption des Ziegeleimuseums, „produziert“ mit den Kindern kleine Tonziegel

Am Tag der offenen Tür der Feuerwehr Jockgrim durfte man eine Schnupperstunde beim Spielmanns- und Fanfarenzug alle Instrumente ausprobieren. Wieder einmal fand eine Vernissage an der Lina-Sommer-Grundschule statt. Kinder der 3. Klassen stellten mit ihren selbstgestalteten Mobiles und Bildern, den Künstler Alexander Calder vor.

Der Musikverein und sein Dirigent Fabian Metz lud zu einem ganz besonderen Konzert ein. Zum einen hatte man sich einen neuen, späteren Termin ausgesucht – den Muttertag. Zum anderen ist Fabian Metz nun schon seit 10 Jahren musikalischer Leiter des Blasorchesters.



Fabian Metz und „seine“ Akteure bedanken sich beim begeisterten Publikum für den stürmischen Applaus

Die Kita Schwalbennest lud zum großen Sommerfest ein, das ganz im Zeichen der Fußballmeisterschaft stand. So hatte die Kita mit dem Motto „Die Welt zu Gast in Afrika“ und mit afrikanischen Klängen ihre Gäste verzaubert.

Juni 2010

Bei strahlendem Sonnenschein und mit guter Laune wurden die Bewohner des Seniorenhauses zum diesjährigen Sommerfest begrüßt. Einige Bewohner präsentierten Sitztänze und einige Mitarbeiter führten eine Modenschau vor. Der Kinder- und Jugendchor des Frohsinns „Voices of Joy“ bereicherte mit schwungvollen Liedern das Sommerfest.

Das diesjährige Johannisfeuer fand wie jedes Jahr am Baggersee statt. Der Fackelzug setzte sich, in Begleitung von den „Jockgrimer Feierbatscher“, von der alten Kirche St. Dionysius in Richtung Baggersee in Bewegung.

Dort angekommen, genossen viele Zuschauer den Blick in die hoch auflodernden Flammen sowie die fröhliche Guggenmusik der Feierbatscher.



Johannisfeuer mit den „Feierbatschern“

Der Kinder- und Jugendchor der Froschkönige und das Twenty-up Ensemble veranstalteten ein Matinee im Ziegeleimuseum. Viele Besucher wurden mit Liedern zum Morgen sowie Hits aus Musical und Filmen gut unterhalten.

Der Rassegeflügelzuchtverein veranstaltete sein alljährliches Gockelfest im Vereinsheim.

Die Motorradfreunde luden zum Tag des Motorrads auf dem Bürgerpark ein.

Ein ganz besonderer Anlaß ereignete sich in Mainz in der Staatskanzlei. Edwin Jäger wurde vom Ministerpräsident Kurt Beck mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande für dessen jahrzehntelanges ehrenamtliche Engagement in seiner Heimatgemeinde Jockgrim geehrt.



Ministerpräsident Kurt Beck und Edwin Jäger bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuz

Juli 2010

Anfang Juli, wie geplant, wurde die Ortsrandstraße Teil 2 in Jockgrim offiziell von Staatssekretär Alexander Schweitzer vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Landrat Dr. Fritz Brechtel, Bürgermeister Uwe Schwind, Ortsbürgermeister Jörg Scherer und weiteren Ehrengästen durch gemeinsames Durchtrennen des Absperrbandes für den Verkehr freigegeben.

Trotz des heißen Wetters waren zahlreiche interessierte Zuschauer zur Eröffnung gekommen. Ortsbürgermeister Jörg Scherer überbrachte gleichzeitig auch die besten Grüße des anwesenden Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Jockgrim, Uwe Schwind, der angesichts der großen Hitze im Interesse der vielen Besucher auf eine Rede verzichtete. Scherer freute sich unheimlich, dass nunmehr das große Werk vollbracht sei, die Straße fertig zu stellen. Bereits vor 38 Jahren stand die Ortsumgehung von Jockgrim im Heimatbrief der Gemeinde Jockgrim.

Einige der damaligen Gemeinderäte sind zwischenzeitlich schon verstorben und konnten dieses Ereignis leider nicht mehr miterleben.

Scherer bedankte sich bei allen, die an dem schwierigen Verfahren beteiligt waren und es mit durchgestanden haben.



Viele interessierte Bürgerinnen und Bürger fanden sich neben den Ehrengästen zur Verkehrsfreigabe ein

Ein außergewöhnliches Geschehen ereignete sich in der Lina-Sommer-Grundschule. Nach 41 Jahren Schulzeit, davon 18 Jahre Schulleiter in Jockgrim, wurde Herr Gerhard Pfahler verabschiedet.

Die TSG Jockgrim lud zur Fussballdorfmeisterschaft aufs Vereinsgelände. Das Team der „Stroßebomber“ wurde Dorfmeister, zweiter wurden die „Kellergeister“ und den dritten Platz belegte die Mannschaft „Bebbo's Disco“. Das Highlight der Dorfmeisterschaften war das 16. Internationale Stabhochsprungmeeting. Bei den Damen erreichte die aus den USA kommende Holliday Becky mit 4,61 m den 1. Platz. Ebenfalls aus den USA mit 5,81 m belegte Miles Derek bei den Herren den 1. Platz.

Der Juli endete mit dem jährlichen Waldfest des Musikverein. Zahllose Besucher kamen zur Wilhelmsruhe, um bei Blasmusik Speisen und Getränke in geselliger Runde zu genießen.

August 2010

Schön war's wieder auf der Kerwe in Jockgrim. Der traditionelle Auftakt am Samstagmorgen, der Kerweflohmarkt der Kulturgemeinschaft, sorgte für ein buntes, munteres Durcheinander in den Straßen beim Bürgerpark. Nach der traditionellen Eröffnung mit Umzug, Kerwebaum, Musik, Böllerschüssen, Freibier und Freifahrten konnte die Bevölkerung vier Tage lang die Kerwe genießen. Dann setzte eine Gruppe des Musikvereins mit der Kerwebeerdigung den Schlusspunkt. Das Zehnthaus lud zum Kerwejazz mit der Band „Funkturn“ ein.



Ein paar flotte Runden auf Hartmanns 130 Jahre altem Etagenkarussell - Kerwespaß pur!

Über eine hohe Geldspende konnte sich unsere Kita Max und Moritz freuen. Den Scheck in Höhe von 4.000 Euro brachte der Präsident des Lions Club Wörth, Dr. Werner Beumelburg, persönlich vorbei und übergab

diesen an den Leiter der Kindertagesstätte Max und Moritz, Bernd Stöffler. Mit dieser Geldspende wurde der Grundstock für das geplante Baumhaus gelegt.

An den Tennisdorfmeisterschaften 2010 beteiligten sich in diesem Jahr leider nur 11 Mannschaften aus 8 Gruppen und Vereinen. Rekordteilnehmer war die TSG Jockgrim, die mit 3 Teams an der Veranstaltung teilnahm. Nach heiß umkämpften Spielen wurde schließlich die Mannschaft der DEZ1 in der Besetzung Christian Braumandl und Julian Keiber Tennis-Dorfmeister 2010. Sie schlugen in einem hochklassigen, engen Finale die Mannschaft des TTV1 mit Markus Gebhart und Martin Ritter (Bernd Wamsganz), 6:3 und 7:5. Dritter wurde die TSG 2 in der Besetzung Stephan Detering und Till Borkowski, vor dem Team der Stroßebomber 1 mit Jesko Pfister, Valentin Reiss und Christof Wünschel.

Ende August wurde im Zehnthaus der Albert-Haueisen-Kunstpreis verliehen. Die Ausstellung konnte bis Mitte September besucht werden.

September 2010

Den zahllosen Besuchern, den Vereinen, Gruppen und Künstlern, die durch ihre Ideen, Einsätze, Höfe, Stände und Darbietungen zu einem absolut gelungenen Fest beigetragen haben, den Anwohnern, die ihre Höfe zur Verfügung gestellt haben und Petrus, der nach einem regnerischen Sommer traumhaftes Wetter beisteuerte, allen gebührt ein großes Dankeschön für das Gelingen des Hinterstädtelfestes!

Nach einem Gottesdienst in St. Dionysius wurde das Fest offiziell eröffnet. Der Vorsitzende der Kulturgemeinschaft, Günter Sitter, dankte vor allem den Anwohnern, die ihre Höfe geöffnet und eine Menge Trubel in ihrer Straße hatten. Nur mit ihnen wird das große, schöne Fest möglich gemacht. Ortsbürgermeister Jörg Scherer nahm nach seinem und Bürgermeister Uwe Schwinds Grußwort den erneut reichlich naß ausgefallenen - Fassanstich vor.

Nach einer Wiederholung schreit das gelungene Hinterstädtelfest - schön war's bis zum nächsten Mal.



Ortsbürgermeister Jörg Scherer sticht das Faß an, beobachtet von (v.l.n.r.) Barbara Schleicher-Rothmund, MdL, Bürgermeister Schwind, Martin Brandl MdL und Ortsbeigeordnetem Volker Isemann

Der Förderverein Ziegeleimuseum e.V. nutze das diesjährige Hinterstädtelfest, um auf die Spendenziegelaktion und die geplante Neukonzeption des Ziegeleimuseums aufmerksam zu machen. Bei schönstem Wetter informierten die Mitglieder des Fördervereins über die geplanten Umstrukturierungen und standen allen Interessierten Rede und Antwort. Nicht zuletzt durch die neueste Attraktion des Museums, ein 1882 gebautes Modell der ersten Revolverpresse, war das Interesse der Besucher sehr groß.

Frohe Botschaft bekamen die Togofreunde Anfangs September aus Aneho. Die Schulleiterin Viwanou Zinsou bedankte sich in einem Brief für die große Geste der Togofreunde und so konnte das Vorschulgebäude vollständig renoviert werden.

Die Bewohner des Seniorenhauses „Babette Ludowici“ wurden bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune zum diesjährigen Sommerfest begrüßt. Nach der Modeschau aus den 20er Jahren und einem Sketch von Frau Keiber und Frau Bus wurden die Bewohner von Benno Schindwein durch musikalische Umrahmung in Sommerfeeling gebracht.

Der Schützenverein Diana lud zum Vereinspokal- und Dorfschützenkönig-Schießen ein.

Die Lina-Sommer-Grundschule beteiligte sich zum 4. Mal mit einem Aktionstag an der Initiative „Zu Fuß zur Schule“. Ziel dieser weltweit durchgeführten Aktion ist es, dass Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die

Schule kommen und der Transport im "Taxi Mama" wegfällt. Die Lina-Sommer-Grundschule unterstützt diese Initiative aktiv. Dies geschieht durch den eigentlichen Aktionstag, aber auch durch gezielte Verkehrserziehung im Rahmen des Unterrichts.

Oktober 2010

Eine ereignisreiche Woche liegt hinter den zukünftigen Schulanfängern von der Kita Schwalbennest.

Pünktlich um 8.30 Uhr ging es jeden morgen los in den Wald. Dort wurde kräftig gebaut, gespielt, gebastelt und gesungen. Manchmal fanden sie auch Post in ihrem Briefkasten z.B. vom Waldtroll oder von den Vorschulkindern des Albertinos. Diese haben einen Vormittag gemeinsam mit ihnen im Wald verbracht. Sie hatten viel Spaß zusammen und bedankten sich bei allen, die zum Gelingen der Waldwoche beigetragen haben und freuten sich schon auf das 3-wöchige Waldprojekt im Frühling.



Vorschul Kinder vom Kita Schwalbennest und Albertino

Beim Raubfischangeln des ASV errang Sascha Haverkamp mit seinem Hecht von 80 cm/3,78 kg den ersten Platz, gefolgt von Marco Gärtner und Matthias Engelhardt.

Mit dem traditionellen Weinturnier wurde beim TC77 am Sonntag, dem 03.10. die Sommersaison 2010 offiziell abgeschlossen. Bei optimalem Wetter wurden die Schläger ein letztes Mal geschwungen. Beschwingt durch den von Volker Lauer organisierten neuen Wein in den Farben Rot und Weiß und ein wunderbares Essen des Küchenteams Rosi Mühlheusser und Dirk Elger, wurde zum Abschluss der Sommersaison noch einmal dem weißen Sport gehuldigt.

Das Zehnhaus lud zu einer Ausstellung mit den Werken von Karl-Heinz Deutsch und Uli Valjavec-Steinerberg ein.

Der Ski-Club veranstaltete rechtzeitig zu Beginn der Wintersportsaison einen großen Skibasar im Ziegeleimuseum.

Jahresschluss

Wie gewohnt, endet hier unsere Chronik, soll der Heimatbrief doch zum 1. Advent fertiggestellt sein um Sie, liebe Leserinnen und Leser, rechtzeitig zu den Weihnachtstagen erreichen.

In den Monaten November und Dezember des Jahres 2010 werden noch viele Aktionen und Aktivitäten der Kulturgemeinschaft und

der örtlichen Vereinen stattfinden. Genannt seien der Martinsumzug, der Altennachmittag der Ortsgemeinde, der Knuspermarkt und diverse Weihnachtsfeiern. Über all das und noch viel mehr wird dann der Heimatbrief des Jahres 2011 berichten.

Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer Hund, Herrn Pfarrer Kalker, Herrn Günter Sitter von der Kulturgemeinschaft sowie Frau Judith Schloß und Herrn Michael König vom Gewerkekreis für ihre Text- und Bildbeiträge.

Die Ortsgemeinde Jockgrim wünscht allen Lesern, ihren Familien und Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2011.



Standesamtliche Angaben

in der Zeit vom 01.10.2009 bis 30.09.2010

Geboren wurden:

59 Kinder (25 weiblich, 34 männlich) von Eltern, die in Jockgrim wohnen

Den Bund fürs Leben schlossen

insgesamt 47 Paare aus Jockgrim, davon 33 bei dem Standesamt in Jockgrim. Eine Lebenspartnerschaft wurde eingetragen.

Verstorben sind (Personen, die in Jockgrim wohnhaft waren):

Rohe, Anna geb. Roth (85 Jahre)
 Gruber, Marianne geb. Dreyer (86 Jahre)
 Hoffmann, Pauline geb. Reiss (86 Jahre)
 Brecht, Friedrich Bruno (73 Jahre)
 Justen, Gisela Monika geb. Herrmann (64 Jahre)
 Hellmann, Margarete geb. Kimmel (59 Jahre)
 Hamburger, Erika Marie geb. Paul (73 Jahre)
 Kiebist, Manfred (65 Jahre)
 Kroschewski, Wilhelm (82 Jahre)
 Werling, Richard (82 Jahre)
 Bühler, Marla (4 Wochen)
 Ochsenreither, Josef Alfons (95 Jahre)
 Fuhr, Elisabeth geb. Deutschler (85 Jahre)
 Freyer, Rudolf (85 Jahre)
 Hess, Max Gerhard (73 Jahre)
 Frey, Martha geb. Heilmann (89 Jahre)
 Kinn, Pascal (51 Jahre)
 Kyritsis, Konstantinos (72 Jahre)
 Fath, Anna Elisabeth (87 Jahre)
 Ladwig, Sophie Margaretha geb. Schmitt (87 Jahre)
 Berdel, Helene geb. Ochsenreither (95 Jahre)
 Gran, Egon Martin (87 Jahre)
 Wedekink, Ilse Magdalene August (85 Jahre)
 Wünstel, Thomas (43 Jahre)
 Hoffmann, Josefine Ludwine geb. Hellmann (94 Jahre)
 Löwenmuth, Juliane Agnes geb. Gebhart (86 Jahre)
 Ansas, Adelheid Berta geb. Frass (67 Jahre)
 Brodback, Erna geb. Schaaf (92 Jahre)
 Zielke, Harry Helmut (75 Jahre)
 Wahrheit, Gisela Eva (60 Jahre)
 Grasser, Gerda geb. Christiani (67 Jahre)
 Hartenstein, Ruth geb. Riester (81 Jahre)
 Jenkins, Herman Lincoln (72 Jahre)
 Stoll, Manfred (66 Jahre)
 Dudziak, Klaus (65 Jahre)
 Celikbilek, Mehmet Urhan (76 Jahre)
 Nickel, Margard Erika geb. Jung (86 Jahre)
 Hohmann, Ernst August (95 Jahre)
 Grüschow, Ulrich Karl Friedrich (69 Jahre)

Wiechert, Ellen Maria geb. Werling (52 Jahre)
 Berdel, Johanna geb. Löbs (89 Jahre)
 Keiber, Ernst Herbert (82 Jahre)
 Gabler, Ingeburg Emma Frieda geb. Linz (76 Jahre)
 Wörner, Gisela Elisabeth Helene geb. Janisch (72 Jahre)
 Deutsch, Maria geb. Müller (84 Jahre)
 Leidig, Franz (87 Jahre)
 Harz, Theresia geb. Laub (85 Jahre)
 Flick, Sönke Helmut (42 Jahre)
 Koch, Harold Herbert Anton (80 Jahre)
 Hykes, Dagmar geb. Cerna (66 Jahre)
 Rothweiler, Josef (81 Jahre)
 Nessel, Roswitha Renate (54 Jahre)
 Schwank, Hans Friedrich (98 Jahre)
 Weichsel, Friedolin (82 Jahre)
 Semrau, Günter Karl Heinz (79 Jahre)
 Diers, Annegrete geb. Carstens (94 Jahre)
 Horchemer, Klaus Dieter (65 Jahre)
 Leidig, Gertrud Rosa geb. Wörner (83 Jahre)
 Nagel, Walter Josef (75 Jahre)
 Hanß, Manfred Ernst (71 Jahre)
 Winschel, Kornelia geb. Gebhart (79 Jahre)
 Schmidt, Berta geb. Schulz (81 Jahre)
 Nuber, Alois Heinrich (83 Jahre)
 Dosch, Wanda Katharine geb. Gruber (79 Jahre)
 Rußwurm, Emma Marie geb. Schuschu (87 Jahre)
 Scherer, Thomas Michael (57 Jahre)
 Wicky, Albert (80 Jahre)
 Deutsch, Karl Adolf (87 Jahre)
 Stricker, Amalia geb. Martin (86 Jahre)
 Fenrich, Hugo (85 Jahre)
 Kaufmann, Walter (95 Jahre)
 Lutz, Ivonne Petra geb. Dietz (47 Jahre)
 Rosteck, Ilse Anna Klara geb. Blumberg (86 Jahre)
 Bode, Johanne geb. Reiß (88 Jahre)
 Lanzinger, Margot geb. Bredel (73 Jahre)
 Weichsel, Anna Katharine geb. Schultz (81 Jahre)
 Fliehmann, Albert Hugo (65 Jahre)

Verstorben sind außerdem (Personen, die in Jockgrim geboren, auswärts wohnten und auswärts verstorben sind):

Gaspers, Norbert Paul (51 Jahre)
 Schwein, Erich Ludwig (69 Jahre)
 Weidenthaler geb. Rihm, Martha (93 Jahre)
 Pffirmann, Jakob Elmar (74 Jahre)
 Furthmüller geb. Berdel, Mathilde (97 Jahre)
 Winstel, Alois (79 Jahre)
 Hofmann geb. Sitter, Anna (89 Jahre)
 Gruber, Karl (68 Jahre)
 Bernik geb. Arbitter, Auguste Hildegard (88 Jahre)
 Thorn geb. Braun, Ursula Marie (68 Jahre)
 Gebhart, Hans Werner (73 Jahre)